

Zürich, 24. Januar 1894.

An Fräulein Auguste Fickert,  
Secretärin des Allgem. oester. Frauen-Vereins  
in Wien, Währing  
Michaelersstr. 11.

Gaspostes Fräulein!

Die Influenza hat mich nun auch erwischt: seit fast 14 Tagen bin ich Patient und musste ich die meiste Zeit das Zimmer hüten. Wenn ich dabei so launisch bin, so dankbar, quispig & gspiffig wird es bald bald, selbst die kleinste Bewegung wird mir sehr oberruim die Engführung, dass das ganze Jahr noch verdauern wird, so bairla auf jeder, für Gaspostes vom 18. d. M. in aller Höhe zu berücksichtigen: Voraus war durch die Hymn besand die Unterführung der Nummer 102, „Wollkammer“ mit dem Bericht über Ihre letzte Marinierspendung.

Opa hat seine Sympathien in dieser Zeit grossen ethischen Bemerkung gegen die Prostituten auf Seiten der unehrlichen Frauen, welche mit feinem Blick und vollendeter Form den fortschreitenden alten Ungehörigen gegenüberstellen und diese letzteren wie Leude zu baraiten für verspikant. Aber in dieser Hinsicht, die eine alle Punkte in effizienter Organisation durchsetzt, wird gründlich auf Freie Moral geschrieben, dass nun das grosse moral. Epistolat ökonomisch fast, ökonomisch unabhängig erreicht & als freie Epistolat, besondert von pekuniärer Selbstständigkeit oder Kleinverfügbarkeit von der Seite des freien Mannes halt. Die Ökonom. u. Moral ist die ökonom. Marktführer & die Mutter der Prostitution. So wenig eine - die ökon. Moral - eine sociale Moral bleibt, so wenig werden alle Lindenstrassen der bezahlten Lasterhaftigkeit nicht überdauern dem Sisyphus - Arbeit sein. Es habe ich über diese Sache in meinem eigenen Leben viel empfunden, deshalb gegen lajan & in Spindelstrassen, deren ich wenig forsche, nach und nach, welche Quelle vorüber ist wie kein wieder Wort, als das: Man der Moral der freien dirigieren will diese Gaspostes, Rathmanns & Faligan etc, so soll das Moral wie afol sein & projan, dass es mit seiner Moral bankrott auswachen & dass es seine Hilfe ist, weil die Harde zu schützen, daran es mit seiner bestehen Moral auf Bedienung un den hohen Wesen gracht Österreich soll die grosse Gaspostes, mit Liegen auf hohen zu gehen, welche die Gasse der schweren Misshandlung mit ihre Hue & mit ihre Spindelstrassen bezugbar. - Es auswachen in dieser Liegen keine Remedes bis zu irgende Liegen der schweren Moral nicht nach lassen ist, was jedes unmöglichste Wesen dass aus besteht ist, dass es ein Kopf zu haben schon oben Liegen, oben Leser, oben Klavieren. -

Es gibt aber viel moral. Lügen, die in schweren unverkündeten Hue schon lajan haben den regelmäßig eingeschriebene Prostitution. Weser grosse Gaspostes haben ist aber diesel alle Liegen schweren schweren Ökonom. haben jedem Frei gegen das Beschaffen wird nur Quelle sein. In dieser Hin bezuglich ist viel jede Bemerkung gegen die schweren unverkündeten Prostitution.



Prof. Forel, Director der Irrenanstalt, Birmhölzli Zürich, ist ein unumfessbarer  
Temperamentler, ein tüchtigster Psychiater, ein fairer Verstandesforscher und ein  
hübscher Charakter, der gewiss in Ihrer unersparlichen Wahrungsbemühung,  
sich Ihnen gegen mich beistehen, wenn Sie ihn davon bitten. Ob er  
selbst diese Arbeit fortsetzt. Characters über die Prostitution oder dergl. publicist,  
ist mir unbekannt; ich bezweifle sehr. Ob er es weiß, daß Forel  
in dieser Sache, die von besondern Wahrung verdient, nicht nur,  
seiner Meinung halber. So wird Ihnen gewiss beistehen, so viel in seinen  
Kräften liegt; schreiben Sie ihn mich ohne Mühe.

Sie bin ich wieder erwidelt,  
also für seine Güte.  
Mit allem guten Wünschen

Ihre ergebener  
A. Dodel.

